

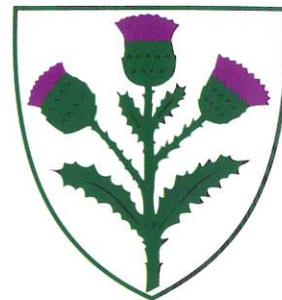


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

März 2021



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 25. Februar 2020 in der Volksschule zur zweiten Sitzung des Jahres 2021. Geprägt war die Sitzung von Tagesordnungspunkten, welche nur indirekt mit den Gemeindeprojekten zu tun haben. Es gab eine lange Diskussion zum „Mindestlohngesetz“ der Landesregierung und zu Asylverfahren unter Berücksichtigung des Kindeswohls. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen wichtigsten Entscheidungen. Über die nichtöffentlichen Teile der Sitzung betreffend Personalangelegenheiten kann nur eingeschränkt berichtet werden. Bei der Sitzung entschuldigt abwesend waren GR Michaela Strantz und ErsatzGR Anton Strantz (beide FPÖ), GR Erwin LIPPERT und ErsatzGR Dieter KOOSZ (beide SPÖ). Entschuldigt abwesend war auch GR Ing. Stefan PFALLER (ÖVP), er wurde von ErsatzGR BSc Jakob SKODLER vertreten.

• DIENSTBARKEITSVERTRAG Energie Burgenland, Repowering Projekt Windpark Neudorf

Der Windpark in unserer Nachbargemeinde Neudorf wird erneuert und dazu sind neue Verkabelungen zum Umspannwerk notwendig. Da es sich um Erdkabel handelt gab der Gemeinderat **einstimmig** die Zustimmung zu dem vorgelegten Dienstbarkeitsvertrag.

• DIENSTBARKEITSVERTRAG 2. Ergänzungsvereinbarung Ökostrom Windpark Parndorf Repowering

Die Fa. Ökostrom hat das Windparkrepoweringprojekt in Parndorf im Bereich des Heidehofweges geringfügig geändert. Der Gemeinderat hat der damit verbundenen 2. Ergänzungsvereinbarung **einstimmig** zugestimmt.

• FREIWILLIGE FEUERWEHR Vergabe Planungsleistung + örtliche Bauaufsicht Zubau Feuerwehrgebäude

Der benötigte Garagenzubau beim Feuerwehrgebäude wurde auf Gesamtkosten von € 650.000,- geschätzt. Dementsprechend war für die Planungsleistungen und die ÖBA keine öffentliche Ausschreibung notwendig. Unter den fünf angeschriebenen Firmen wurde der Auftrag letztendlich einstimmig zum Preis von € 22.000,- zuzüglich MwSt. an den Billigstbieter, die Fa. Taschner-Klinger & Partner ZT GmbH. aus Oberpullendorf vergeben.

• VOLKSSCHULE ERWEITERUNG UND SANIERUNG

a) Vergabe Generalplanungsleistungen

Das Projekt Volksschule umfasst die Erweiterung um sechs Klassenräume und die Sanierung des ältesten Teils der Volksschule, welcher mittlerweile über 50 Jahre alt ist. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 3,15 Mio. Euro. Daher war eine öffentliche Ausschreibung für die Planungsleistungen gemäß dem Bundesvergabegesetz notwendig. Gewählt wurde ein österreichweites öffentliches Ausschreibungsverfahren. In dem mehrstufigen Verfahren sind letztendlich sechs Firmen verblieben, der Auftrag wurde **mehrheitlich** (bei einer Ablehnung durch ErsatzGR BSc SKODLER und Stimmenthaltung von GR Franz Peter BRESICH, beide ÖVP) an den Bestbieter, die Fa. Bmstr. Takats Gottfried Karl zum Preis von € 138.300,- zuzüglich MwSt. vergeben.

b) Leasingvertrag, Erweiterung + Vereinbarung

Die Sanierung und Erweiterung der Volksschule wird wie schon bei den letzten Ausbauphasen über Leasing finanziert. Nach Rücksprache mit der Landesregierung ist es möglich, den bestehenden Leasingvertrag mit der Raiffeisen-Leasing GmbH zu erweitern. Dieser Erweiterung und der entsprechenden Vereinbarung wurde vom Gemeinderat **mehrheitlich** (bei Stimmenthaltung von den beiden Gemeinderäten der ÖVP) zugestimmt.



• BESOLDUNGSREFORM 2021 – „MINDESTLOHN“

Die Burgenländische Landesregierung hat eine Reform im Gehaltssystem der Gemeindebediensteten beschlossen. Ungewöhnlich dabei ist, dass jede Gemeinde für sich entscheiden kann, ob sie den Umstieg für die MitarbeiterInnen ermöglicht oder nicht. Kern dieser Reform ist der Mindestlohn von € 2.450,- brutto. Dafür steigen die Gehaltskurven weniger oder gar nicht an und die Anzahl der freien Tage wird geringer. Auch andere kleinere Änderungen sind beinhaltet. In Summe ein Beschluss, der mit Sicherheit große Auswirkungen auf das Gemeindebudget hat. Es sind ja nicht nur höhere Bruttolöhne zu berücksichtigen, sondern höhere Lohnnebenkosten und Rückstellungen. Für Parndorf würde das unter Umständen € 300.000,- jährliche Mehrausgaben bedeuten. Der Gemeinderat fasste **mehrheitlich** (bei Stimmenthaltung von GR Ing. Wolfgang KMENT - LIPA und Ablehnung durch GV Michael M. BOSCHNER - LIPA und den beiden Gemeinderäten der ÖVP) den Beschluss, den Umstieg grundsätzlich positiv zu bewerten. Vor einer endgültigen Entscheidung müssen jedoch alle MitarbeiterInnen befragt und angesichts deren Rückmeldungen die konkreten Mehrausgaben errechnet werden. Ein Umstieg im heurigen Jahr ist angesichts der aktuellen Budgetzahlen nicht möglich. Es wird jedoch ins Auge gefasst, diese Mehrausgaben im Budget 2022 zu berücksichtigen.

• BERICHTE

a) Bauausschuss vom 04.02.2021

Im Bauausschuss wurden gleich mehrere größere Projekte behandelt. Es zeigt sich immer mehr, dass Investoren bereits gewidmete Bauflächen in der Gemeinde aufkaufen und dann entsprechend bewerten wollen. Das mehrfach diskutierte Projekt in der Bahnstraße (alte Weberei) wurde weiter reduziert und besteht nun aus 26 Reihenhäusern und sechs Wohnungen. Dieser Entwurf entspricht nun den Bebauungsrichtlinien. Bereits heftiger diskutiert wurde ein Projekt der „Neuen Eisenstädter“ in der Hauptstraße. Dort wurde das erste vorgelegte Projekt abgelehnt und überarbeitet. Die jetzt vorgelegten Entwürfe entsprechen den Bebauungsrichtlinien der Hauptstraße und können daher realisiert werden. Im vorderen Bereich gibt es vier Wohnungen, hinten dann sechs Häuser. Diese Nutzung des Grundstückes ist angesichts der Größe möglich, da Parkplätze und Grünflächen gesichert sind. Abgelehnt wurde ein Ansuchen einer Gesellschaft, größere bisher nicht als Wohngebiet gewidmete Flächen für Wohnungsbau zur Verfügung zu stellen. Das Protokoll der Sitzung wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

b) Prüfungsausschuss vom 16.02.2021

In der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 16.2.2021 wurde die laufende Finanzgebarung der Gemeinde überprüft. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt und der Bericht wurde vom Gemeinderat **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

• SCHOTTERGRUBE, WIDMUNGSÄNDERUNG IN GEV

Die Fa. PT Liegenschafts GmbH hat die ehemalige „Huber-Schottergrube“ gekauft. Diese soll nun vorerst von einigen illegalen Ablagerungen geräumt werden. Danach wird noch eine geringe Menge Schotter abgebaut, bevor die Grube mit Aushubmaterial hinterfüllt wird. Der Gemeinderat hat **einstimmig** einer Umwidmung auf GEV (Grünland-Entnahme-Verfüllung) zugestimmt, sofern rechtzeitig ein Nachnutzungskonzept für das Grundstück vorgelegt wird.

• RESOLUTIONSANTRAG Berücksichtigung Kindeswohl im Asylverfahren und Reform humanitäres Bleiberecht

Gemeinderätin Christa Wendelin hat einen Resolutionsantrag eingebracht, in welchem die Bundesregierung aufgefordert wird, in Asylverfahren das Kindeswohl stärker zu berücksichtigen und das humanitäre Bleiberecht zu reformieren. Zu diesem Punkt gab es eine sehr lange Diskussion, da hinterfragt wurde, ob für dieses Thema tatsächlich der Gemeinderat zuständig ist. Die Verknüpfung der Resolution mit der Bundespolitik wurde hier sehr unterschiedlich bewertet. Dementsprechend unterschiedlich fiel dann auch die Abstimmung aus, obwohl sich fast alle einig waren, dass Vorkommnisse wie die zuletzt durchgeführten Abschiebungen so nicht passieren dürften. Die Resolution wurde



letztendlich **mehrheitlich** bei Ablehnung von GR Christian ORTNER und GR Christine HENHAPL (beide LIPA) sowie Stimmenthaltung von Bgm. Ing. Wolfgang KOVACS, VizeBgm. Franz HUSZAR, GV BOSCHNER, GR Peter NEUNER (alle LIPA) und GR BRESICH (ÖVP) angenommen. GR Hermann REINHOLD, GR Ing. KMENT, GR Gabriele ARNDT (alle LIPA) und GR BSc SKODLER (ÖVP) haben vor der Behandlung des Punktes den Sitzungssaal verlassen.

• BERICHT BERUFUNGSAUSSCHUSS VOM 10.02.2021

Der Bericht des Prüfungsausschusses erfolgte aus Datenschutzgründen in einer nichtöffentlichen Sitzung. Behandelt wurden dabei zwei Einsprüche gegen die Vorschreibung von Kanalanschlussgebühren. Ein Einspruch wurde vom Gemeinderat abgelehnt, der zweite Einspruch wird aus Formalgründen neuerlich im Ausschuss behandelt.

• STELLENAUSSCHREIBUNG REINIGUNGSKRÄFTE Teilzeitbeschäftigung

Gemäß § 5 Abs. 1 des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014 gelangen beim Gemeindeamt der Gemeinde Parndorf zwei Dienstposten von RaumpflegerInnen, Teilzeit, für das Gemeindeamt und sonstigen diversen Einrichtungen der Gemeinde Parndorf (Springerfunktion), ab voraussichtlich Mai 2021, zur Ausschreibung.

Einstufung: Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe: gh4; Beschäftigungsausmaß: 50 %, d.s. 20 Wochenstunden; Grundgehalt brutto: € 1.011,95 (ohne Anrechnung von Vordienstzeiten)

AUFGABEN bzw. Anforderungen: Pflege und Reinhaltung der Räumlichkeiten im Gemeindebereich und sonstigen diversen Einrichtungen der Gemeinde Parndorf (Feuerwehrhaus, Bauhof, etc.); Mithilfe bei Pflege und Reinhaltung der Außenanlagen; bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Wehr- bzw. Präsenzdienst; Führerschein B; körperliche Belastbarkeit, Teamfähigkeit; Selbständigkeit und Verlässlichkeit; Flexibilität in Bezug auf die Arbeitszeit und Bereitschaft zu Mehrleistungen

Die Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie): Lebenslauf; Geburtsurkunde; Staatsbürgerschaftsnachweis; Dienstzeugnisse; Heiratsurkunde; Geburtsurkunde/n des/r Kindes/r; bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein

Die an den Gemeinderat zu richtenden Bewerbungen sind unter Beilage sämtlicher, in der Ausschreibung geforderter Unterlagen **bis spätestens 2. April 2021 beim Gemeindeamt Parndorf, 11.00 Uhr**, einzubringen. Maßgebend ist das Datum des Einlangens. Unvollständig bzw. verspätet einlangende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

..... ALLGEMEINE INFORMATIONEN

• Freie Wohnung im betreubaren Wohnen

Ein Mieter im Betreubaren Wohnen gibt seine Wohnung mit Juni 2021 zurück. Diese kann daher vom Gemeinderat neu vergeben werden. Falls sie Interesse haben, die entsprechenden Bewerbungsbögen liegen am Gemeindeamt auf. Es können nur schriftlich eingelangte und vollständig ausgefüllte Bewerbungen bei der Vergabe berücksichtigt werden.

• „Corona – Aktuell“ in Parndorf

Leider kann bezüglich der aktuellen Corona-Zahlen in Parndorf keine „Entwarnung“ gegeben werden. Wie in ganz Österreich und im Burgenland steigen auch bei uns die Zahlen etwas an. Nicht dramatisch, aber doch merklich. Aktuell sind regelmäßig rund 10 Personen erkrankt, in Summe bisher schon ca. 200 in Parndorf. Mittlerweile gab es auch schon einige sehr starke Erkrankungen, glücklicherweise noch keine Todesopfer.



Die Errichtung und Betreuung einer eigenen ständigen Teststraße durch die Gemeinde war nicht notwendig, da ohnehin alle drei Apotheken in Parndorf die kostenlosen Tests anbieten. Bei den Anmeldungen zu den Impfungen unterstützt die Gemeinde dort, wo es notwendig ist.

• BIO-Vorgabe führt zu Verteuerung des Essens

Der Preis des Mittagssessens in der Volksschule musste leider von der Lieferfirma um einen Euro je Portion erhöht werden und beträgt nun € 5,50. Die Aufregung bei vielen Eltern ist natürlich verständlich, denn gerade in diesen Zeiten ist der finanzielle Spielraum sehr gering. Die Ursache für diese Preiserhöhung liegt aber nicht bei der Gemeinde und auch nicht bei dem Lieferanten. Die Vorgabe der Landesregierung, einen gewissen Bioanteil zu sichern führt zu diesen Mehrkosten. Dabei geht es nicht nur um den teureren Einkauf, sondern auch um eine aufwändige Dokumentation und Kontrolle. Diese Vorgaben sind verbindlich einzuhalten und machen es noch schwerer, überhaupt Betriebe zu finden, welche zur Lieferung bereit sind. Völlig ausgeschlossen wäre, in der Volksschule selbst zu kochen. Dazu wäre die Küche viel zu klein und die Kosten pro Portion wären nicht geringer.

Wir stehen derzeit auch in den Kindergärten vor dem Problem, dass diese Auflagen kaum mehr zu erfüllen sind. Schon gar nicht zu einem Portionspreis von zwei Euro! Derzeit führt das Mittagssessen zu einem Defizit von rund € 100.000,- im Jahr. Durch die neuen Vorgaben wird sich dieses Minus weiter erhöhen und es wird eine deutliche Preissteigerung auch in den Kindergärten nicht zu verhindern sein.

• Neue Bänke für unsere Ausflugswege

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben in den letzten Tagen an mehreren Wegen (Hanaweg, Antoniweg, Schanzweg, ...) neue Bänke aufgestellt. In den nächsten Wochen werden weitere Bänke folgen. Wir wollen damit das „Gehen“ in unserer Gemeinde forcieren und gleichzeitig kleinere Plätze zum „Verschnaufen“ anbieten. Wirklich neu sind die bunten Farben und die Tatsache, dass die Bänke einbetoniert wurden. So soll sichergestellt werden, dass sie auf den Plätzen bleiben und nicht plötzlich „verschwinden“!.

• Müllaktionswoche statt der Flurreinigungsaktion

Auch im heurigen Jahr kann die Flurreinigungsaktion nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Angesichts der aktuellen Zahlen ist es nicht sinnvoll, eine große Gruppe von Personen zu aktivieren. Leider zeigt sich in der Natur schon sehr deutlich, dass die letzte Reinigungsaktion länger zurück liegt. Viele Windschutzgürtel und Grünflächen sind von ALU-Dosen, Flaschen und diversen Müll verunreinigt.

Wir versuchen daher, nach Ostern eine Müllaktionswoche umzusetzen. Kleinere Gruppen von Vereinen, Organisationen oder Umwelfreunden sollten sich organisieren und in Absprache mit der Gemeinde einzelne Wege zur „Reinigung“ übernehmen. Müllsäcke wird es von der Gemeinde geben und natürlich werden die vollen Säcke dann auch abgeholt. Vielleicht ist es uns so möglich, ein kleines Zeichen für eine saubere Umwelt zu setzen.

• Abstellung von Fahrzeugen ohne Kennzeichen

Leider müssen wir wieder einmal darauf hinweisen, dass die Abstellung von Fahrzeugen ohne Kennzeichen auf öffentlichen Grund nicht gestattet ist. Selbst wenn das Fahrzeug ein Wechselkennzeichen hat ist eine zusätzliche Bewilligung durch die Gemeinde notwendig. Diese Bewilligung muss im Fahrzeug sichtbar sein. Besonders störend sind Fahrzeuge, die ganz offensichtlich nicht mehr fahrtüchtig sind. Bedenken sie bitte, dass es immer wieder zu Anzeigen, Strafen und Abschleppungen kommt. Vermeiden sie diese Schritte bitte auch im Sinne eines schönen Ortsbildes!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:
www.gemeinde-parndorf.at

